

Tag des Schulgartens 2024



Am Mittwoch, dem 12.06.2024, fand zum siebten Mal in Deutschland und zum ersten Mal nun auch an der Albert-Schweitzer-Schule der Tag des Schulgartens statt. Dieser Tag wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. ins Leben gerufen, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was Schulgärten leisten und welches Potenzial sie besitzen. Dieser Tag wird von vielen Schulen in ganz Deutschland genutzt, um die manchmal sehr versteckten Gärten vorzustellen, Projekte und Ergebnisse bekannt zu machen und vielleicht so auch den einen oder anderen zum Mitmachen zu gewinnen.

Pünktlich um 12:00 Uhr starteten wir unseren erlebnisreichen Tag, nach einer Ansprache von Herrn Legler und Frau Petsch, mit einem Percussionkonzert der Klassen L3b und R9 die dafür ihr Programm mit Marian Kania von "Samba-Leipzig" einstudiert hatten. Alle Beteiligten hatten dabei viel Spaß und das Konzert gefiel, gemessen am Applaus des Publikums aus zahlreichen Mitschülern, Lehrern, Eltern und Gästen, wohl auch den Zuhörern.

Anschließend wurde der Schulgarten mit seinen zahlreichen Stationen für die Öffentlichkeit freigegeben. So konnte man neue Zaunlatten bemalen, Insektenhotels oder Samenbomben herstellen, im aufblasbaren Pool fischen, seine Zunge am Schmexperiment-Stand testen, das Gedächtnis beim Obst- und Gemüse-Memory trainieren, Papier schöpfen, sich am Bau einer Leonardo-Brücke probieren oder Informationen an einer der zahlreichen Infotafeln sammeln.

Zudem kamen wir durch den Verkauf von selbsthergestellten Makramees, Pflanzentöpfen, Büchern, Honig und Setzlingen und dem schon legendären Glücksradstand unserem Spendenziel für die Anschaffung eines Fußball-Darts entscheidend näher. Aber für das leibliche Wohl war durch Kuchen-, Kaffee- und Brausestand und ein Eisfahrrad gesorgt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern ohne deren Hilfe dieser tolle und ereignisreiche Tag nicht möglich gewesen wäre.

Gerne nehmen wir auch weiterhin Spenden für das Fußball-Dart entgegen (Überweisung an den Förderverein unter Angabe des Verwendungszwecks „Fußball-Dart“ oder direkt bei Frau Petsch Zi. 53 abgeben).



Tag des
Schulgartens
2024













Die Streuobstwiese



ut sich ein Nest in
ten, Ritzen,
en, Nistkästen,
lassen Mäuseloch
Inest.



LEBEN AUF DEM
APFELBAUM



Höhlenleben

- manchmal bricht ein Sturm Äste am Stamm ab
- im Laufe der Jahre entsteht so eine natürliche Baumhöhle, die von vielen Tierarten genutzt wird
- In dem engen kleinen Höhleneingang Wespen, Hornissen oder Hummeln, aber auch höhlenbrütende Vögel wie Gartenmäuler, Star, Meise, Specht nutzen diese Baumhöhlen für ihren Nachwuchs

TOTHOLZ IM BAUM

Altbäume haben abgestorbene Äste intensives Leben im Totholz
Totholz ist die einzige Nahrung für die Larven von Käfern
Rinde blättert ab -> Wespen nagen Holzfasern ab



Gefahr lauert auf Blüten

Parasiten (Wächsmotten, Milben), aber auch andere Fressfeinde lauern auf Hummel; Igel, Spitzmaus, Wespen und Hornissen können Hummeln erbeuten

Nahrungsaufnahme

Baumhummel höselt Pollen der Apfelblüte

Vögel

- Eierablage der Insekten in Rindenritzen, unter Blättern, in Knospen
- Meisen suchen sorgfältig jede Rindenritze nach Raupen ab
- Raupen bilden eine Nahrungsquelle für Singvögel
- gleichzeitig bietet das Laubdach eines Apfelbaumes vielen Vögeln einen Ruheplatz
- Meisen finden darin Schutz vor dem Sperber